

CDU-Fraktion | Johannes-Rau-Platz 1 | 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler

Bürgermeisterin Leonhardt

über Mail: [ratsbuero@eschweiler.de](mailto:ratsbuero@eschweiler.de)

Eschweiler, 28.04.2025

**Antrag: Sicherstellung des Serviceangebots und Verbesserung der Rahmenbedingungen am Eschweiler Hauptbahnhof**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

die CDU-Fraktion bittet darum, den Rat der Stadt Eschweiler baldmöglichst über den folgenden Antrag beschließen zu lassen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt, dass die Stadt Eschweiler sich gegenüber den zuständigen Stellen – insbesondere dem Zweckverband goRheinland, dem Betreiber Transdev sowie der Deutschen Bahn (InfraGO) – mit Nachdruck dafür einsetzt,

1. dass der personenbezogene Ticketverkauf am Eschweiler Hauptbahnhof auch nach dem 1. Mai 2025 lückenlos fortgeführt wird,
2. dass die Sauberkeit in der Unterführung und den Aufzugsanlagen sichergestellt und hierzu der beauftragte Reinigungsdienstleister kontrolliert bzw. ggf. neu beauftragt wird,
3. dass die Parksituation sowie Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof verbessert und zukunftsfähig gestaltet werden
4. und dass sich die Stadt für eine Einbindung des Eschweiler Hauptbahnhofs in den zukünftigen RegionalExpress Köln–Lüttich–Brüssel einsetzt – beispielsweise durch ein alternierendes Haltekonzept Eschweiler/Stolberg im 2-Stunden-Takt.

## **Begründung:**

Mit der Schließung der bisherigen Verkaufsagentur Travelpoint zum 30.04.2025 droht am Eschweiler Hauptbahnhof eine Lücke im Serviceangebot zu entstehen. Nach aktuellen Informationen wird der neue Betreiber Transdev voraussichtlich nicht nahtlos den personenbedienten Verkauf aufnehmen können. Eine Unterbrechung hätte insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen, ältere Menschen oder Menschen mit Sprachbarrieren negative Folgen hinsichtlich der Barrierefreiheit des ÖPNV.

Darüber hinaus bestehen massive Defizite in der Sauberkeit der Aufzüge und der Unterführung des Hauptbahnhofs, die trotz der kürzlichen baulichen Modernisierung das Sicherheitsgefühl und die Aufenthaltsqualität stark beeinträchtigen. Die Parksituation und die fehlenden gesicherten Fahrradabstellmöglichkeiten stellen zusätzliche Hürden für die intermodale Mobilität dar.

Nicht zuletzt bietet die geplante neue Regionalexpresslinie Köln–Lüttich–Brüssel (ab 2028) eine große Chance für Eschweiler – wird aber nach aktuellem Planungsstand nicht in Eschweiler halten. Ein alternierendes Haltekonzept (abwechselnd Eschweiler/Stolberg im 2-Stunden-Takt) wäre praktikabel und fair, würde Eschweiler aber gleichzeitig um eine dritte schnelle Verbindung nach Köln bereichern.

Die CDU-Fraktion hält daher ein entschlossenes Handeln der Stadtverwaltung für dringend geboten, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu wahren und die Qualität des ÖPNV-Standorts Eschweiler nachhaltig zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schleiter

Fraktionsvorsitzender